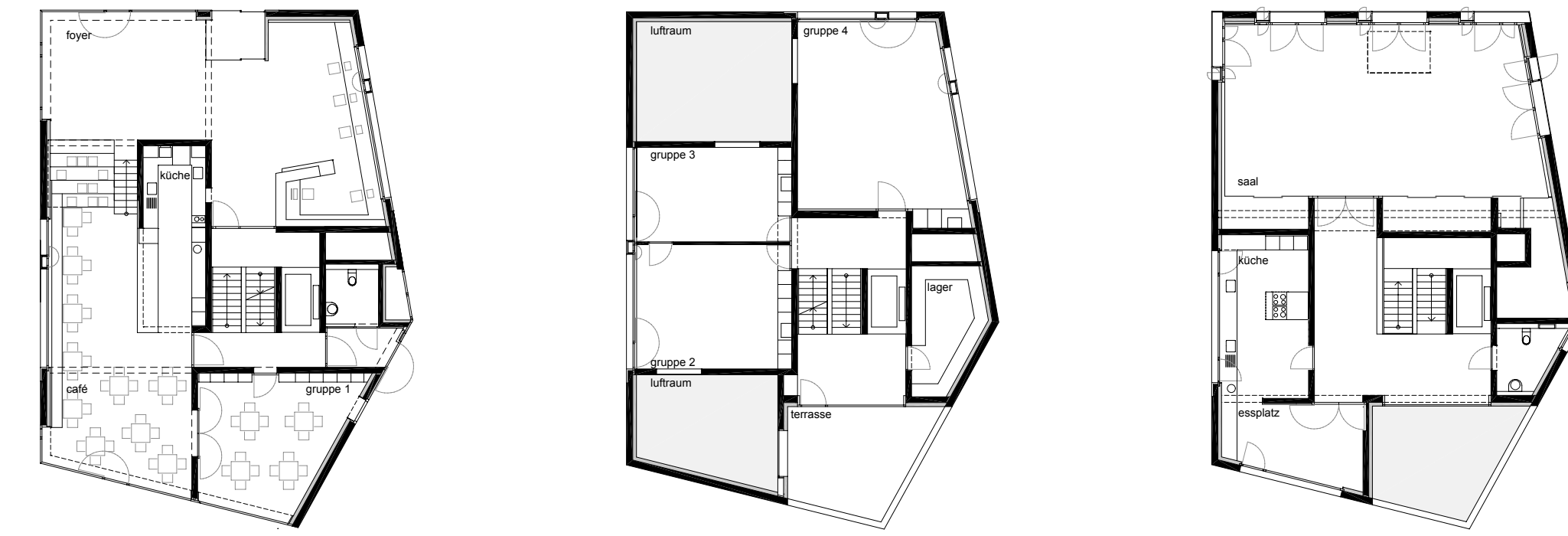




mehrgenerationenhaus



„treff am see“ böblingen



treff am see
poststrasse 38
71032 böblingen



bauherr
stadtverwaltung böblingen
amt für gebäudewirtschaft,
umwelt und verkehr
marktplatz 16
71032 böblingen

architektur
zach+zünd architekten gmbh bsa sia
feldstrasse 24
8004 zürich

bauleitung
g+o architekten gmbh
bayerwaldstraße 7
82538 geretsried

aussenraum
schmid landschaftsarchitekten gmbh
brauerstrasse 60
8004 zürich

statik
knippers helbig
tübingerstrasse 12-16
70178 stuttgart

hlks, bauphysik
egs-plan
gropiusplatz 10
70563 stuttgart

02.2008: 1. preis wettbewerb
03.2011: fertigung



ein bürgertreff mitten in böblingen.

das bürgerhaus mit raum für vielfältigste nutzergruppen: jugendliche, vater / mütter mit kleinkindern, senioren und senioren, ist teil des aktionsprogramms mehrgenerationenhäuser des bundesministeriums. mitten im zentrum von böblingen ergänzt der kompakte baukörper mit satteldach die heterogene bebauung am schlossberggring, bildet dabei den räumlichen schlussstein des leicht ansteigenden platzes „plattenbühn“ und wirkt gleichzeitig als gelenk zu uferpromenade und see. im inneren fügen sich die unterschiedlichen nutzungsbereiche modular an- und übereinander. durch die räumliche verschränkung unterschiedlicher raumhöhen entstehen rund um die zentrale vertikalschliessung höhenversetzte, ineinandergreifende raumfolgen mit vielfältigen blickbeziehungen von raum zu raum, sowie durchblicken zur stadt und zum see. die grossen fensteröffnungen sorgen für den überblick im haus und den wichtigen blickkontakt nach aussen in die stadt. die sichtbeziehungen zwischen foyer, café, gruppenräumen, und saal bringen das miteinander im „treff“ räumlich zum ausdruck. mit seiner cafeterrasse öffnet sich das bürgerhaus zum see. sie wirkt als ergänzung der gemeinschaftlichen räume im gebäude, - ein gruppenraum unter freiem himmel und gern genutzter aufenthaltort an der uferpromenade. die erfahrungen der ersten betriebsjahre bestätigen die konzeption: ein lebendiger treffpunkt der generationen.

konstruktion und materialität

das 4,5 geschossige gebäude wurde als einschalige tragende stahlbetonkonstruktion mit fassade und innenwänden in sichtbetonqualität erstellt. die lasten werden dem raumkonzept folgend direkt über die wände sowie indirekt über wandartige träger abgeleitet. die flachdecken aus stahlbeton übertragen ihre lasten an die innenwände und über schubdorne an die aussenwände. das geeignete stahlbetondach ist auf der nordseite mit eingefärbten betonfertigteilen verkleidet und auf der südseite vollflächig mit mikrokristallinen dünn-schicht-photovoltaikmodulen belegt, die bündig auf attikahöhe in die dachfläche integriert sind. die sichtbetonfassade ist in anlehnung an die historische umgebung in sandstein dezent gelb pigmentiert und werksteinmässig bearbeitet. die scharrierten, gestockten und gestrahlten flächen gliedern den markanten kubus und tragen als ornament und schmuck die innenraumfolgen nach aussen. die innenräume in hellem sichtbeton und weissen wänden sind ruhig und zurückhaltend gestaltet und erlauben die vielfältigsten nutzungen. die pointierten deckenfarben prägen die raumidentität und wirken aus der distanz über die luft Räume. für ein gesundes innenraumklima sorgt die fussbodenheizung, die energieeffizient mit einer erdsonden-wärmepumpe betrieben wird und die innendämmung aus 16cm multipor-mineralschaumplatten mit naturbelassenen kalkputz, die raumlüftfeuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben kann, die hinter lamellen geschützt liegenden lüftungsfügel gewährleisten die nachtauskühlung im sommer.



architekturpreis beton 2014



MEHRGENERATIONENHAUS «TREFF AM SEE»,
BÖBLINGEN

Das Mehrgenerationenhaus «Treff am See» ist ein lebendiges Bürgerzentrum mitten in Böblingen. Der skulpturale Baukörper aus dezent gelb eingefärbtem, werksteinmässig bearbeitetem Sichtbeton bildet mit seiner Fassade den räumlichen Abschluss des Plattenbühls – ein wichtiger Platzbereich innerhalb des aufgewerteten Schlossbergrings. Gleichzeitig wirkt er als Gelenk zu Uferpromenade und See. Das Mehrgenerationenhaus bietet Raum ohne Hemmschwellen für vielfältige Nutzergruppen – Jugendliche, Väter/Mütter mit Kleinkindern sowie Seniorinnen und Senioren – und ist Teil des Aktionsprogramms «Mehrgenerationenhäuser» des Bundesministeriums.

Im kompakten Gebäude fügen sich rund um die zentrale Vertikalerschliessung höhenversetzt Foyer und Café, Gruppenräume und Saal modularartig an. Die komplexe Verschränkung unterschiedlicher Raumhöhen ermöglicht Blickbeziehungen zwischen den Räumen, Durchblicke zu Stadt und See und setzt gezielt Ausblicke in Szene. Die visuellen Beziehungen zwischen den Raumeinheiten bringen das unkomplizierte Miteinander der Generationen sinnfällig zum Ausdruck: Hier fühlt sich niemand einsam und allein. Über die sandsteingepflasterte Gartenterrasse öffnet sich das Café idyllisch zur Uferpromenade und zum See und ermöglicht einen behaglichen, ungestörten Aufenthalt im Garten mitten in der Stadt.

Der zeitgenössische Betonkörper fügt sich als kompaktes Volumen mit Satteldach der örtlichen Tradition und orientiert sich in Farbigkeit und Oberflächenbearbeitung am schwäbischen Kalkstein der Umgebung. Die scharrierten, gestockten und gestrahlten Flächen gliedern den markanten Kubus und tragen mittels dieser unterschiedlichen «Ornamentierung» die Innenraumfolgen nach aussen.



“TREFF AM SEE” MULTI-GENERATION
BUILDING, BÖBLINGEN

The multi-generation building “Treff am See” is a lively community centre in the heart of Böblingen. The sculptural building made of fair-faced concrete in a reserved yellow tone forms the Plattenbühl as an important square within the Schlossbergring, while also acting as a joint to the promenade and the lake. The “Treff am See” provides a barrier-free space for a wide range of user groups: young people, parents with small children and senior citizens. It forms part of the Federal Ministry’s programme to promote multi-generation buildings.

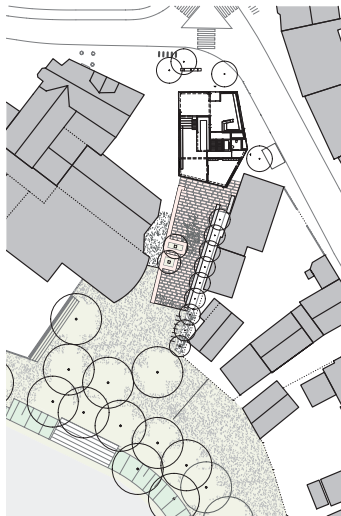
In the compact buildings, the foyer, café, group rooms and a hall are arranged in a modular way at staggered heights around the central vertical access core. The complex interlocking of different room heights enables visual perspectives between different areas, as well as views to the city and the lake. The perceptive relationships between the rooms thereby meaningfully express the uncomplicated interaction between generations: nobody needs to feel isolated and alone there. The café idyllically opens out over the sandstone-cobbled garden terrace towards the promenade and the lake, providing comfortable, undisturbed relaxation in the city-centre garden.

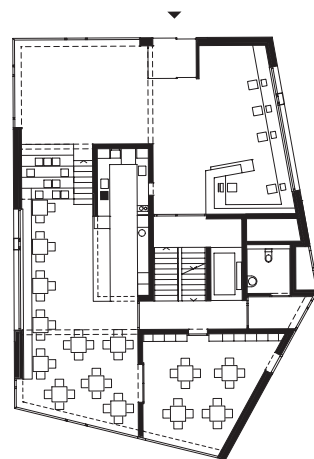
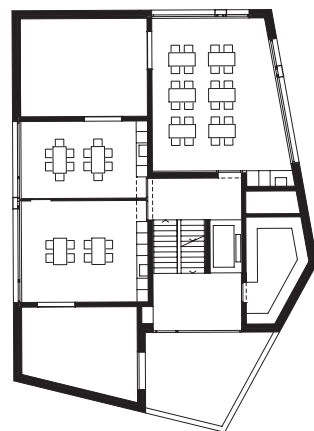
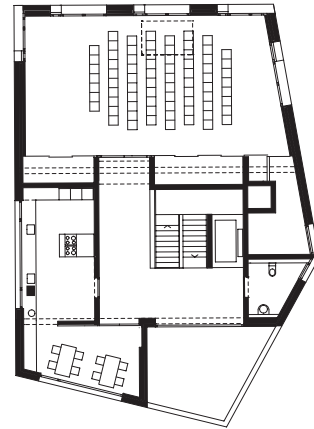
The contemporary concrete building is a compact volume with a saddle roof that integrates well with the local tradition, using colours and a surface-treatment that are orientated towards the Swabian limestone of the surroundings. The nridged, bush-hammered and blasted surfaces structure the cube and express the sequence of interior spaces through such varied “ornamentation”.

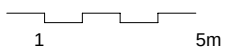
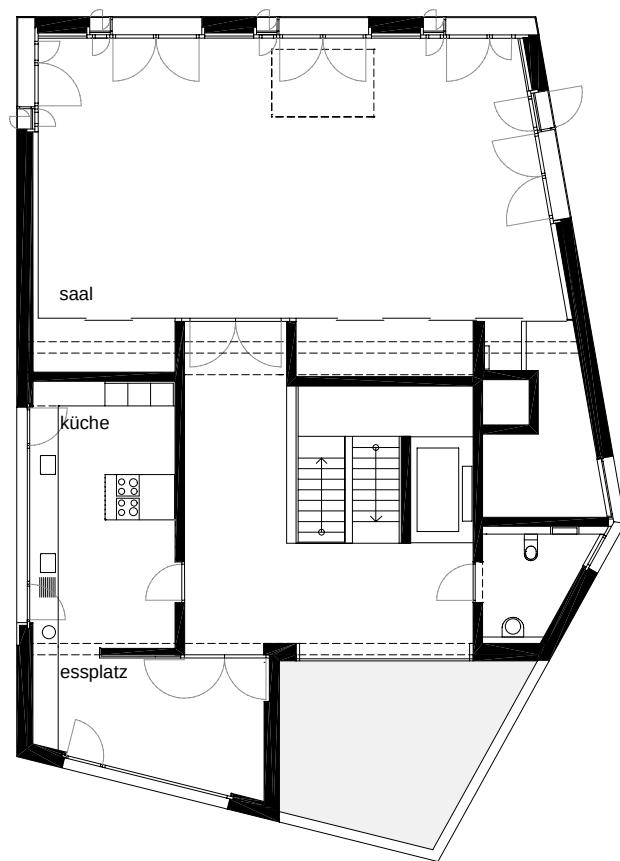


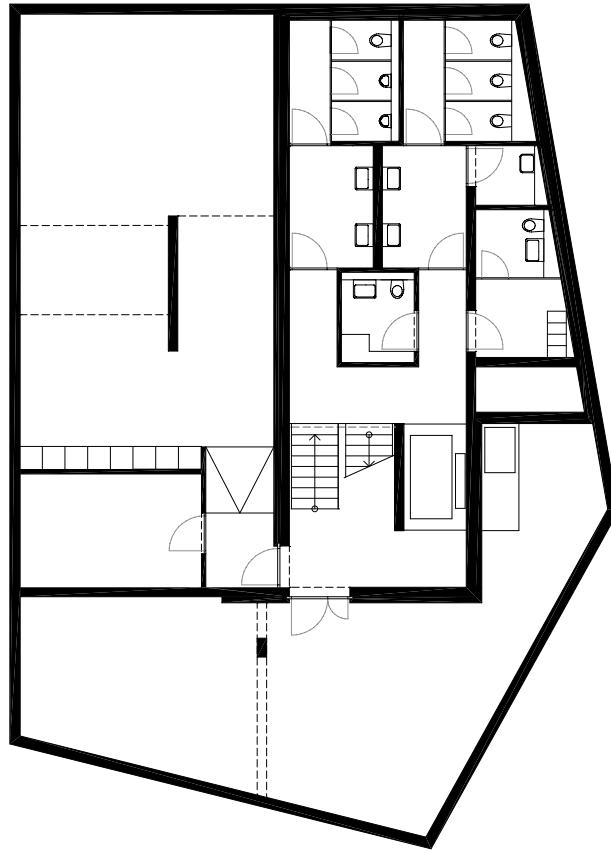
Wettbewerb: 2008, 1. Preis
Fertigstellung: 2011
Bauherrschaft: Stadtverwaltung Böblingen,
Amt für Gebäudewirtschaft Umwelt und Verkehr
Aussenraum: Schmid Landschaftsarchitekten
Mitarbeit: Andreas Germann, Olivier Huber,
Till Joachim, Dominic Straller, Iris Tausch,
Alexia Zydel

Competition: 2008, 1st Prize
Completion: 2011
Client: Böblingen City Council,
Department of Building, the
Environment and Transport
Landscape architecture: Schmid
Landschaftsarchitekten
Collaborators: Andreas Germann,
Olivier Huber, Till Joachim, Dominic
Straller, Iris Tausch, Alexia Zydel

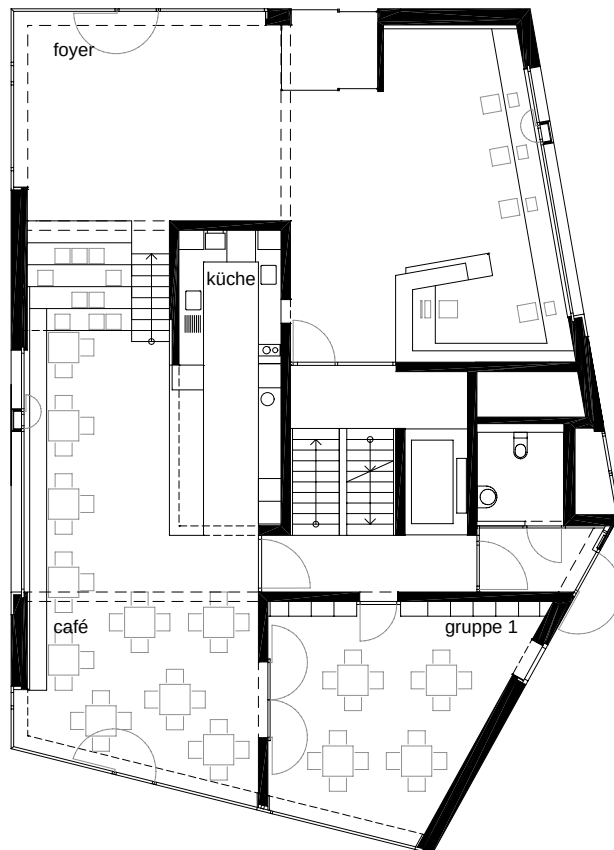




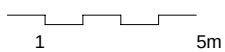
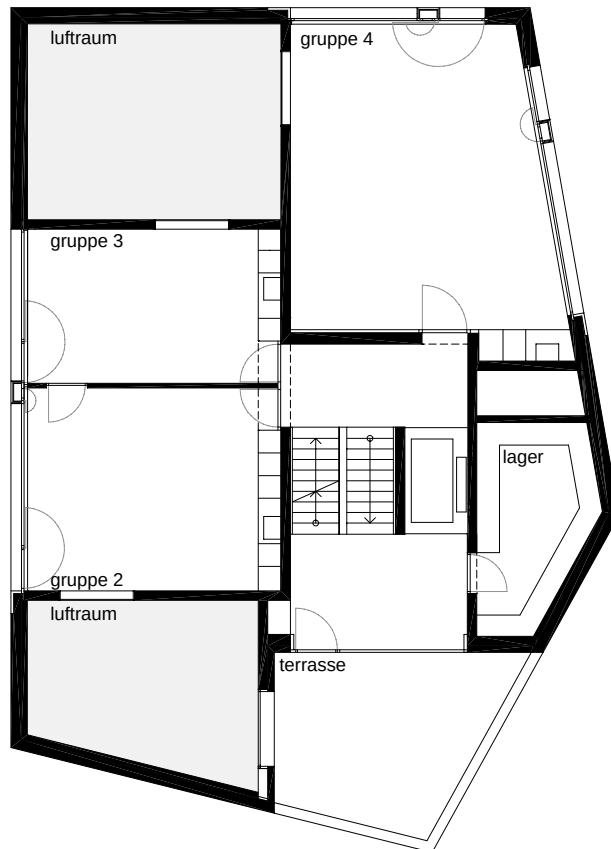
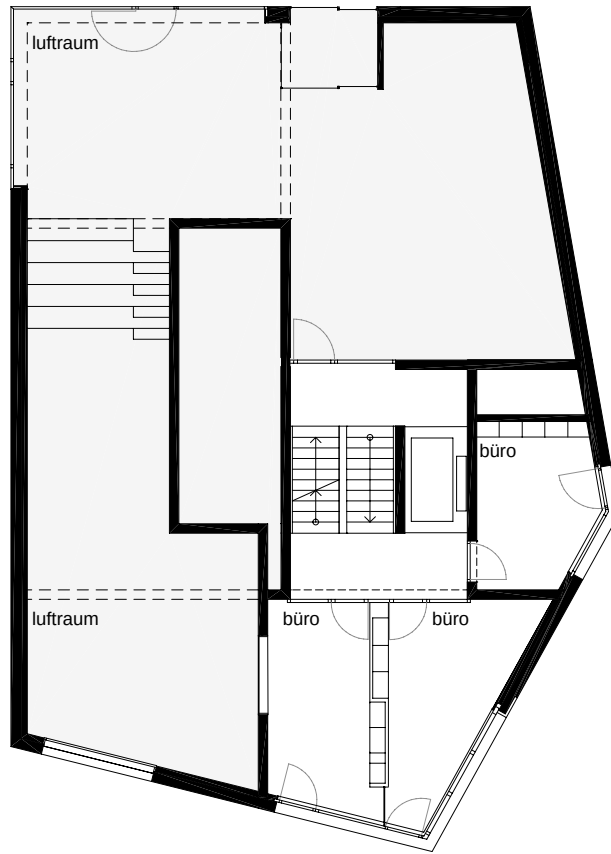


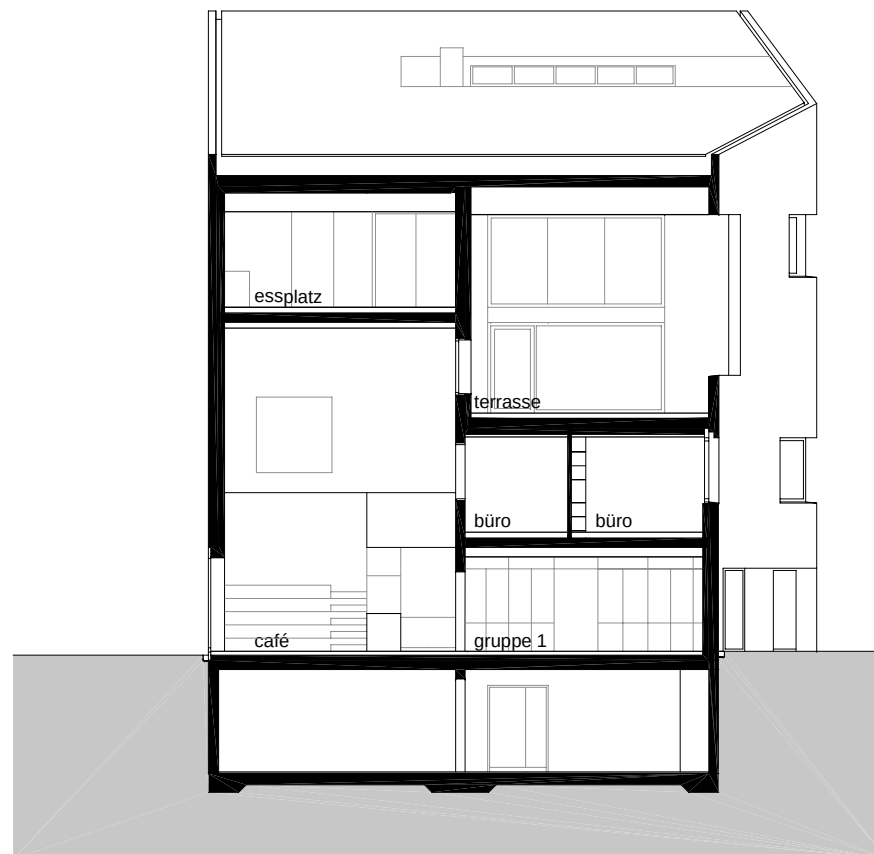


1 5m

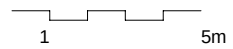


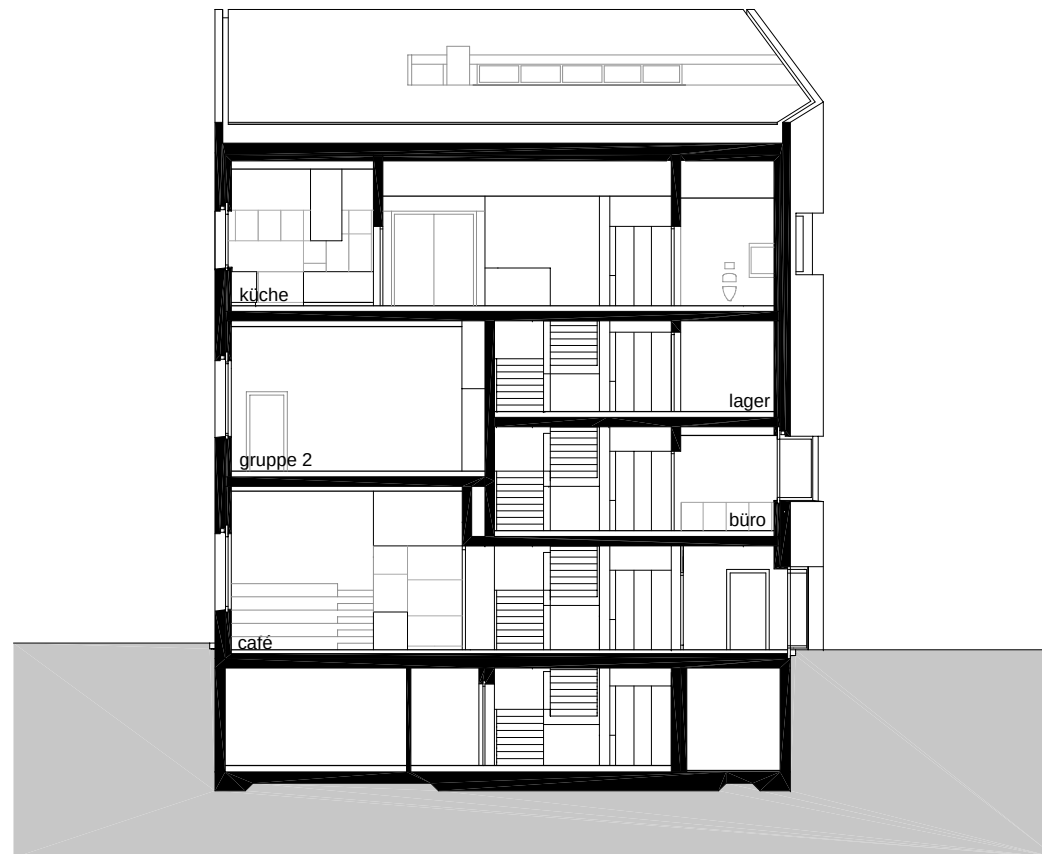
1 5m





1 5m





1 5m



1 5m

